

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série
Band: 18 (1916)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES

HERAUSGEGEBEN VON DER DIREKTION DES
SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH
NEUE FOLGE □ XVIII. BAND □ 1916 □ 2. HEFT

Das vorgeschichtliche Grabfeld von Darvela bei Truns.

I. Archäologischer Teil.

Von Dr. *F. v. Jecklin* und *Carl Coaz*.

I. Einleitung.

Im Sommer 1911 stießen Arbeiter, die am Bau der Eisenbahnlinie Ilanz-Disentis unterhalb Truns einen Terraineinschnitt zu machen hatten, unvermutet auf Gräber. Da deren Bedeutung anfänglich nicht erkannt und darum auch zuständigen Ortes keine Anzeige erstattet wurde, unterblieb damals eine fachgemäß gründliche Feststellung der Fundverhältnisse; die hierüber nachträglich gesammelten Angaben und eingeliferten Skizzen dürften in mehr als einem Punkte revisionsbedürftig, wie auch das Fundinventar unvollständig sein.

Nach übereinstimmenden Berichten verschiedener Augenzeugen kamen bei diesen Bahnbauten des Jahres 1911 mindestens 5 Gräber zum Vorschein. Verschiedene Mitteilungen darüber erschienen damals in den Churer Tagesblättern (vom 8. Juni und 27. Juli 1911) und eine Zusammenfassung im Anzeiger für schweiz. Altertumskunde (1912, Heft 3, S. 191, und Jahrbuch der Schweiz. Ges. für Urgesch. IV 132—134, V 146).

An Grabbeigaben wurden damals abgeliefert: eine eiserne Lanzenspitze (Grab II), ein Eisenschwert, eine eiserne Gürtelkette und eine Bronzefibel (Grab V). Bei den Gräbern I, III und IV konstatierte man nur Skelettreste, doch hätte man vermutlich bei genauerer Untersuchung dieser drei Gräber wohl auch Artefakt-Beigaben finden müssen.

Im Zeitungsbericht vom 27. Juli 1911 wurde darauf hingewiesen, wie wünschenswert im Interesse einer weiteren Erforschung der ältesten Geschichte